

Ein Festtag des Radfahrens.

(Telegramm unseres Korrespondenten)
 Leipzig, 17. August.
 Der Höhepunkt des Deutschen Radfahrertages, den die Vereinigung deutscher Radfahrerverbände gestern in Leipzig veranstaltete, war der große Festtag mit Preis- und Blumenparade, der sich von hier ab mehrere Stunden durch die Stadt bewegte. Zehntausende Menschen umfärbten die Fahrtreife, die an der Deutschen Oper vorbei und über den Augustusplatz, den Marktplatz, schließlich zur Wilhelm-Bundt-Straße führte. Verschiedene Fanfarenzüge eröffneten den Zug. Zahlreiche Vereine waren organisiert und ihre Räder geschmückt. Die jüngsten Mitglieder eines Leipziger Vereins stellten „Schneewittchen“ und die sieben „Zwerge“ dar. Aufstellungen des Völkerschlachtenmals und des Juppelins-Kulturs wurden im Zuge mitgeführt. Zahlreiche Hochräder erwarteten an die Rindseite des Stadtparks. Der Zug umfasste nahezu 1000 Radfahrer und Radfahrerinnen und führte über 300 Banner mit sich.

Bei der aus Anlass dieser Tagung veranstalteten Radrennfahrt „Verkehrsfahrer Hannover-Berlin-Leipzig“ siegte im Hauptergebnis der Sieger der ersten Etappe Oskar Liebig mit 15 Stunden 45 Minuten 20 Sekunden vor Richard Heide-Berlin und Mörenberg. Die Etappe Berlin-Leipzig wurde als erster Manthey-Berlin in 5 Stunden 56 Minuten 09 Sekunden vor Karl Rohlf, Bauer, Oskar Tsch. Richard Hülsfeld und Mörenberg.

Die gleichzeitig auf der Strecke Berlin-Leipzig ausgeführte Radrennfahrt für Amateure gewann Seidel vom Verein „Sportler“ in 5 Stunden 55 Minuten 09 Sekunden vor Otto Müller vom Verein „Eintracht“ (Hannover) und Rudolf Müller vom Verein „Triumph-Reutlingen“, die direkt aufholten.

Sportpreis des „Berliner Tageblatts“. Am nächsten Sonntag veranstaltet der B. C. C. „Romeo“ 1899 ein internationales Straßenrennen über 25 Kilometer, verbunden mit der Deutschen Meisterschaft auf dem Sportplatz im Friedrichs-

Reclam braucht keine Reklame

Verlangen Sie sich in jeder besseren Buchhandlung bekommen Sie die 40 Pf. die gefestigte Ausgabe von Maarten Maartens: „Die Geschichte eines Verbrechens“, Franz Hermann Meißner: „Das letzte Wort“, Gustav Meyrink: „Der vierte Tod“, Karl Strieder: „König“ und viele andere Werke bester jetziger Literatur. Für 30 Pf. elegant gebunden. Große moderne Schriften, taubloses hochwertiges Papier, farbenfrohe, künstlerische Einbände.

hain. Beginn der Kämpfe 8 Uhr. Für die Olympische Jugendstaffel hat der Verlag des „Berliner Tageblatts“ einen Preis zur Verfügung gestellt.

Jubiläumspreis des Yachtclubs Müggelsee.

Cuicler siegt in der Entscheidung.
 Der zweite Tag des Jubiläumspreises der 35-Quadratmeter-Klasse auf dem Müggelsee brachte trotz früherer Vize von gut vier Metern aus Nordwesten ein nur mäßig interessantes Rennen, da die Sieger bereits auf den raunen Gängen mit solchen Abständen festgelegt wurden, sobald die Kreuztreffen keine Überbreitungen mehr bringen konnten. An erster Stelle lagen durch alle drei Runden hindurch „Sturmgeißel“, „Emmi“, „Kautendelein“ und „Perla“, die dem auch in dieser Ordnung die Preise erhielten. Die Ergebnisse waren:

1. „Sturmgeißel“ (Segel) 2:09:22; 2. „Emmi“ (Gleiter) 2:10:45; 3. „Kautendelein“ (Dr. Sobas) 2:12:31; 4. „Perla“ (Selbst) 2:13:34; „Cuicler“ 2:13:37; „Scherzke“ 2:16:17; „Cuicler“ 2:16:43; „Hannert“ 2:18:12; „Janner“ 2:18:13; „Kaiser“ 2:18:23; „Loh“ 2:18:53; „Sprengel“ 2:22:94.
 Auch die Entscheidungswettfahrt im Rennen um den Jubiläumspreis war mit einer flotten 4-Meterboje aus Westen bedeckt, in der es zwei lange Touren und eine Kreuztreffe von Hauptboot nach Friedrichshagen gab. Die bevorstehende Entscheidung hatte sämtliche Steuerleute anfangs etwas unruhig gemacht, denn von den 11 gefahrten Booten gingen 5 darunter aus „Sturmgeißel“, der voraussichtliche Sieger, zu früh durch die Linie. Von dem daraus folgenden Rückruf konnte „Sturmgeißel“ sich nicht recht erholen, er fuhr zwei Runden lang auf dem sechsten Platz hinter den führenden „Cuicler“ und „Kautendelein“ her. Auf der dritten Runde geriet er infolge eines fahrlässigen Fehlers sogar auf den neunten Platz, mochte keine Amateurschaft auf den Jubiläumspreis hinauf zu werden. Der Preis erhielt mit 11 Punkten der als Erster eingekommene „Cuicler“, den ersten Nebenpreis „Kautendelein“. Die Ergebnisse waren:

1. „Cuicler“ (Segel) 2:02:54; 2. Nebenpreis „Kautendelein“ (Dr. Sobas) 2:08:50; 3. „Sprengel“ (Ritter) 2:08:06; 4. „Loh“ (Selbst) 2:08:10; „Janner“ 2:08:08; „Hannert“ 2:08:11; „Cuicler“ 2:08:13; „Sturmgeißel“ 2:08:41; „Perla“ 2:07:39; „Scherzke“ 2:09:14; „Loh“ nicht gefahren.
 *
 Auch der Seglerbund hielt am gleichen Tage auf dem Müggelsee ein Rennen der 20- und 30-Quadratmeter-Bundesjollenverleiher ab, bei denen ebenfalls die Sieger in der gleichen Weise festgelegt wurden. Lediglich die Abstände zwischen den einzelnen Jollenzeugen waren hier größer, so daß die Siege von „Fink“ in der 30-Quadratmeter-Klasse und „Gertud“ in der 20-Quadratmeter-Klasse als überlegener anzusehen waren.
 20-qm-Seglerwettfahrt: 1. „Fink“ IV (Fink) 2:08:15; 2. „Gertud“ (Fink) 2:13:36; „Hilfsboot“ 2:24:03; „Kaiser“ 2:28:06; „Edmü“ Hauptzeile. — 30-qm-Seglerwettfahrt: 1. „Gertud“ III (Selbst) 2:17:51; 2. „Loh“ (Selbst) 2:22:17; 3. „Fink“ III (Fink) 2:28:55; „Hilfsboot“ 2:41:17; „Sturmgeißel“ aufgegeben; „Emmi“ III nicht gefahren.

Pelzer in Bergen siegreich. Bei strömendem Regen wurden in Bergen (Norwegen) Leichtathletikwettkämpfe abgehalten. Im 800-Meter-Lauf trat Pelzer mit Dodge (Amerika) zusammen und konnte aus dem schweren Kampfe knapp als Sieger in der guten Zeit von 1:57,4 hervorgehen. Dodge benötigte 1:57,6. Der Amerikaner Schwärze siegte im 400-Meter-Lauf mit 1:02,2 Minuten.

Deutschland-Schweiz.

Die Repräsentanten der deutschen Leichtathletik.

Die deutschen Leichtathleten haben am Sonntag Gelegenheit, ihr Können erneut unter Beweis zu stellen. Der traditionelle Leichtathletik-Länderkampf gegen die Schweiz kommt an diesem Tage in Basel zum Austrag. Die Deutsche Sportbehörde hat auf Grund der bei den Meisterschaften erzielten Leistungen für die einzelnen Konkurrenzen folgende Mannschaften, die einen sehr starken Eindruck machen, aufgestellt:

100 Meter: Gertis (Aidex, Stuttgart), Schäfer (Freuen, Arelfeld); — 200 Meter: Schäfer (Freuen, Arelfeld), Wege (B. i. B., Leipzig); — 400 Meter: Schmidt (Leutonia, Berlin), Jahn (Rhein, Karlsruhe); — 800 Meter: Dr. Pelzer (Freuen, Arelfeld), Engelhardt (Sp. V., Zimmern); — 1500 Meter: Wege (B. i. B., Köln), Walpert-Gesler (Freuen, Arelfeld); — 5000 Meter: Franzen (S. V., Oldeslohe), Walpert-Gesler (Freuen, Arelfeld); — 110 Meter Hürden: Trobach (B. C. C., Berlin), Käpfe (Freuen, Arelfeld); — viermal 100-Meter-Staffel: Gertis, Jahn, Schäfer, Wege; — 1600 Meter-Staffel: Dr. Pelzer, Schäfer, Schmidt, Gertis; — Hochsprung und Weisprung: Käpfe (Freuen, Arelfeld), Schumacher (Victoria, Hamburg); — Stabhochsprung: Neeg (Sp. V., Neu-Isenburg), Schumacher (Victoria, Hamburg); — Kugelstoßen: Kugel (D. B., München), Schröder (B. i. B., Raltrich); — Speerwerfen: Dr. Göttsche (B. C. C., Berlin), Bauer (D. S. D., Einfeld); — Diskuswerfen: Grafwoller (D. S. D., München), Gänden (Poltsportvereine, Berlin).

Deutsche Strommeisterschaften.

Unter großer Anteilnahme der Dresdener Bevölkerung wurden auf der Strecke von Pillnitz nach Blasewitz auf der Elbe die deutschen Strommeisterschaften ausgetragen. Die Elbe konnte über 100 Schwimmer und Schwimmerinnen aufnehmen. In allen Klassen gab es spannende Kämpfe, vor allem bei den Damen, wo die Motorhalterin Fraulien Schumann (Dresden) durch ihre Klubkameradin Preißler eine überraschende Niederlage erlitt. In der Herrenjuniorklasse verteidigte der Kölner C. Bierhoff seine Meisterschaft erfolgreich. Eine Überbreitung gab es in der Juniorklasse, in der der Rastler Brechme in einer glänzenden Zeit, die eine neue deutsche Rekorde darstellte, mit eininhalb Minuten Vorprung gewinnen konnte. Im die Deutsche Wehrmachtmeisterschaft gingen 79 Mann an den Start. Die Rennen führten sämtlich über eine Strecke von 7500 Metern und brachten folgende Ergebnisse:

Herren: 1. Bierhoff (Köln) 50:02,5; 2. Senfhuber (Dortmund) 50:12; 3. Bets (Dortm.) 50:26; 4. Reiser (Dortmund).

Los Angeles-New York 6500 km ohne Halt.

New York, 15. August 1925. (Telegr.)
 Heute trafen die beiden bekannten Flieger Wado und Wells, welche Erstem die Stadt Chicago nördlich seiner Flur in die Welt einen 32-tägigen Packard-Sport-Wagen geschenkt hatte, von Los Angeles hier ein. Die beiden Fahrer hatten es infolge einer Wette unterzogen, mit dem Packard-Wagen die Strecke Los Angeles-New York „ohne Halt“ zurückzulegen. Sie haben die Wette glänzend gewonnen und konnten die Strecke bewältigen, ohne, wie es die Wette verlangte, die Räder auch nur einen Augenblick stehen zu lassen. Ein glänzendes Resultat, nicht nur für die Fahrer, die sich abwechselten, sondern auch für Maschine und Reifen.

OPEL

Preise ab Werk Rüsselsheim

Limousine M5300
 Lieferwagen M4200
 Dreisitzer M4600
 Zweisitzer M3850

„der 4ps-Wagen für jedermann“

Günstige Zahlungsbedingungen.
 Die Wagen werden geliefert mit einfacher Ballonbereifung • elektrischem Licht und Anlasser • elektr. Signal • Kilometerzähler

Adam • Filiale Berlin • Courbiéstr. 14 • Unter den Linden 66

Ford

1 1/2 tons Lieferwagen

Sofort erhaltbar:

Kastenwagen
 Pritschenwagen
 Lastwagen - Chassis

Holen Sie sich nur vom autorisierten Fordvertreter

Deutsch-Amerik. Automobil-Industrie

Dajag

Akt.-Ges. • BERLIN • Kurfürstendamm 206
 Tel.-Bism. 4654, 4655, 7041. Tel.-Adr.: Amerikahotel
 Alle 181-Ersatzteile am Lager. Spezial-Reparaturwerkst.

Neuer Gsitz. Touren-Wagen.

Marke Otto. Mercedes-Motor 37,80 PS (Jahres-Steuer nur 900 M.). Baujahr 1925, 3000 km gelaufen, mit Zubehör umständelhaft, ausserst preiswert offeriert zu verkaufen. v. Besitzer **K. Weiland, München, Max-Josef-Strasse 60.**

8/24, 8/32, 12/34 o. 10/30

Landulet oder Limousine gebraucht in bestem Zustande aus Privathand zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote an Norddeutsche Eisengessellschaft A.-G., Berlin W. 50, Neue Anhalterstr. 7.

Peugeot Tank

1915 PS. Coupé-Limousine alle Sch. neu, preiswert an Privat abzugeben. Kleining. B. Federer, Wilmersdorf, Bruchstr. 5, VII.

Reichst.-Tag. 15. Zentr. 415

Schrader Garagen
 Billigste Preise
 Bruchstr. 5, VII.

Bad Harzburg

Halberstädter Badbinnenaufsicht.
 35 Salons mit Fluss, Wasser, Zentralheizung, Geöffnet bis 15. Oktober, wänderbare

Bermeldungen. Stofal übernimmt Aufträge. Grillo, Grillo, Müller & Lauder, Neue Grillostr. 20, 30erl. 7392, e

Aufträge für Reklame auf Zündholzschnitten werden gegen mäßige Vergütung gefordert. Offerten unter D. B. 998 an Wuboly-Blöße, Berlin SW. 19.

Pferde zu verkaufen.

Schöne Rotschimmel und Fuchsin, dabei gute Gespanne, Heud, Cellendouk, Hoflieferant Avezath bei Tiel (Holland).

Hindelang - bayerischen Allgäu.

865 m ü. d. Meer.

Bad Oberdorf

Voll-Pension M. 5-7.-
 Betten von M. 1.- an

Im Tale der Ostrach, ruhig, geschützt, windstill, samiten hoher Berge gelegen. Schwefel- und andere Mineralbäder.

Nähere Auskunft über Wohnungs- und Verkehrsangelegenheiten sowie Frei-Prospekte durch: Verkehrs- und Kurverein Hindelang e. V., Hindelang (Rathaus).

ENVER BEY **GOLD TULIA** ENVER BEY

5 18 6 18